

Schwanau (mf) Nachdem der dritte Bauabschnitt für den Schulhof der Bärbel-von-Ottenheim-Gemeinschaftsschule mit der Aufstellung des Klettergerüsts im April fertig gestellt worden war, hat die Klasse 9b das zentrale Spielgerätehaus im Rahmen eines Kunstprojektes neugestaltet.

Da sich das Gebäude nicht in den 2021/22 renovierten Schulhof eingefügt hatte, wurde es nunmehr durch ein hochwertiges, dauerhaftes Kunstwerk aufgewertet, so dass es nunmehr in das Gesamtkonzept hervorragend eingegliedert ist. Damit ist die Gestaltung des Schulhofes abgeschlossen.

Unter der Beratung des Street-Art-/Graffiti-Künstlers Simon Frank sowie der organisatorischen Leitung von Kunstlehrerin Carmela Torre arbeiteten 16 Schülerinnen und Schüler an zwei Projekttagen engagiert an der Gestaltung des Spielgerätehauses. Dabei lernten sie verschiedene Techniken der Graffiti-Kunst kennen – von der Ideenfindung über die Gestaltung von Skizzen bis hin zur professionellen Umsetzung mit Spraydosen. Besonders beeindruckend war das Engagement der Schülerinnen und Schüler, die aktiv an allen Arbeitsschritten beteiligt waren und ihre eigenen Ideen einbringen konnten. Wichtig war ihnen, dass sich das schulische Leitbild GROW (Gemeinsam, Respektvoll, Ordentlich und Wertschätzend) im Kunstprojekt wiederfindet. Rund um das Leitbild wurden dann Figuren und Pflanzen aufgesprüht, die allesamt mit lernen zu tun haben. Mit Kreativität, Teamgeist und handwerklichem Geschick entstand so ein einzigartiges Kunstwerk, das den Schulhof nachhaltig bereichert.

Mit diesem Projekt hat die Bärbel-von-Ottenheim-Gemeinschaftsschule eindrucksvoll gezeigt, wie kreative Bildungsangebote, kulturelle Bildung und Gemeinschaftssinn miteinander verbunden werden können. Die neu gestaltete Fassade des Spielgerätehauses wird noch lange an das erfolgreiche Projekt erinnern.

Die Realisierung des Projekts wurde durch die großzügige Unterstützung regionaler Sponsoren ermöglicht. Ein herzlicher Dank gilt der Sparkasse Offenburg/Ortenau, dem Förderkreis der Bärbel-von-Ottenheim-Gemeinschaftsschule sowie einigen privaten Spendern, die das Vorhaben finanziell unterstützt haben.